

EINLADUNG ZUR SONDERVERANSTALTUNG

**KEHRICHTVERBRENNUNG –  
VON DER ABFALLBESEITIGUNG ZUR ENERGIEPRODUKTION  
UND ZUR ROHSTOFF(RÜCK)GEWINNUNG**



DONNERSTAG, 26. JANUAR 2012

17.00 UHR

KVA THURGAU,

RÜTELIHOLZSTRASSE 5, 8570 WEINFELDEN

(PARKMÖGLICHKEITEN STEHEN VOR ORT IN

GENÜGENDER ANZAHL ZUR VERFÜGUNG)

Unterstützt von:



## ANMELDUNG

Name | Vorname \_\_\_\_\_

Titel | Funktion \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Sonderveranstaltung des  
Thurgauer Technologieforums  
vom Donnerstag, 26. Januar 2012:  
Kehrichtverbrennung – von der  
Abfallbeseitigung zur Energieproduktion  
und zur Rohstoff(rück)gewinnung

Die Teilnahme ist kostenlos.

Name | Vorname \_\_\_\_\_

Titel | Funktion \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Anmeldung bis spätestens  
20. Januar 2012 über  
Fax: 052 724 27 09  
E-Mail: [sandra.hubli@tg.ch](mailto:sandra.hubli@tg.ch)  
Web: [www.technologieforum.ch](http://www.technologieforum.ch)

Firma \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Thurgauer Technologieforum  
c/o Amt für Wirtschaft und Arbeit  
Verwaltungsgebäude  
Promenadenstrasse 8  
8510 Frauenfeld

Die Platzzahl ist beschränkt.  
Die Anmeldungen werden in der Rei-  
henfolge des Eingangs berücksichtigt.

# THEMA UND REFERENTEN



Dr. Jürg Hertz,  
dipl. Chemiker, Leiter  
des Amtes für Umwelt  
des Kantons Thurgau,  
langjähriger Fachexperte  
und Dozent für  
Abfallwirtschaft



Markus Baer, Dipl. Ing.  
FH, Executive MBA,  
Direktor Verband KVA  
Thurgau; langjährige  
Erfahrung in der  
Energienutzung und  
-verteilung



Daniel Böni, Dipl. Masch.  
Ing. ETH, Geschäftsführer  
der KEZO Hinwil und  
des Zentrums für  
Nachhaltige Abfall- und  
Ressourcennutzung,  
(ZAR); langjährige Be-  
rufserfahrung im Bereich  
Kunststoffanlagen und  
Behälterglasproduktion

## Abfall als Energie- und Rohstoff-Ressource

Dass durch Recycling Rohstoffe zurück gewonnen und wiederverwertet werden können, ist inzwischen allgemein bekannt und im Bewusstsein vieler Leute. Einen vertieften Einblick in diesen Bereich und sein wirtschaftliches Potenzial konnten wir bei der letzten Sonderveranstaltung vom 27. September 2011 bei der RecyPET AG in Frauenfeld an Hand des PET-Recyclings gewinnen.

Noch weniger bekannt ist, dass auch das, was nach dem Sortieren und Sammeln als Restmüll übrig bleibt und in die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) gelangt, eine Energie- und Rohstoff-Quelle ist. Direktor Markus Baer wird uns bei der letzten Veranstaltung unseres Zyklus' zur Rohstoff- und Energie-Effizienz aufzeigen, welches Potenzial die KVA Thurgau als Energieproduzentin hat. Daniel Böni, Geschäftsführer der Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) in Hinwil und des Zentrums für nachhaltige Abfall- und Ressourcennutzung (ZAR), wird uns darüber informieren, wie es dank innovativer Verfahren und Technologien bereits heute gelingt, auch aus der Kehrichtschlacke Wertstoffe zurückzugewinnen, und welches ungenutzte Potenzial darin noch liegt.

Und schliesslich besteht die Möglichkeit, die KVA Thurgau und ihre Energieproduktion zu besichtigen und beim abschliessenden Apéro das Networking zu pflegen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn wir Sie begrüssen dürfen.

Edgar G. Sidamgrotzki,  
Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)  
Vorsitzender des Thurgauer Technologieforums

# PROGRAMM

|           |  |  |
|-----------|--|--|
| 17.00 Uhr | <b>Begrüssung</b><br>in den Räumlichkeiten der KVA Thurgau, Weinfelden   | Edgar G. Sidamgrotzki,<br>Chef AWA   |
| 17.05 Uhr | <b>Mehr als nur Abfallbeseitigung – die Rolle der Kehrichtverbrennung in der Abfallwirtschaft</b><br>Die Abfallwirtschaft Thurgau entwickelt sich zur Ressourcenwirtschaft. Im Vordergrund steht heute nicht nur die Entsorgungssicherheit. Das konsequente Schliessen von Stoffkreisläufen und eine möglichst vollständige energetische Nutzung gewinnen zunehmend an Bedeutung.  | Dr. Jürg Hertz,<br>Chef Amt für Umwelt (AfU),<br>Frauenfeld  |
| 17.30 Uhr | <b>Die KVA Thurgau als Energieproduzentin:<br/>Was wird wie schon genutzt – und was ist noch möglich?</b><br>Abfälle und Wertstoffe aus dem Haushalt und andere Siedlungsabfälle gehen mit der Entsorgung nicht einfach verloren. Die thermische Verwertung, auch Verbrennung genannt, erzeugt Energie, welche Kehrichtheizkraftwerke für die Produktion von Wärme in Form von Dampf und Strom nutzen können. Das Kehrichtheizkraftwerk des Verbands KVA Thurgau in Weinfelden gehört dabei zu den effizientesten Anlagen in der Schweiz. Das Potenzial für die Energienutzung ist gross und kann sich sehen lassen. | Markus Baer,<br>Direktor Verband KVA Thurgau,<br>Weinfelden  |
| 17.55 Uhr | <b>Ungenutztes Wertstoffpotenzial im Abfall</b><br>Durch die Anwendung neuer Verfahren können Metalle effizient und effektiv aus der Kehrichtschlacke entfernt werden. Damit wird ein neues grosses Wertstoffpotenzial erschlossen. – Mit dem ZAR (Zentrum für nachhaltige Ressourcen- und Abfallnutzung) wurde eine neue Plattform geschaffen, welche nach dem Prinzip «open source» neue Entwicklungen im Bereich der Reststoffnutzung aus Abfall pragmatisch fördert und die wichtigen Player in diesem Bereich vereinigt.  | Daniel Böni, Geschäftsführer der<br>KEZO Hinwil und des Zentrums<br>für Nachhaltige Abfall- und<br>Ressourcennutzung (ZAR) |
| 18.20 Uhr | <b>Fragen und Diskussion</b>   | Moderation: Edgar G.<br>Sidamgrotzki, Chef AWA   |
| 18.30 Uhr | <b>Apéro und Betriebsbesichtigung der KVA Thurgau</b>  |  |
| 19.30 Uhr | <b>Zusammenfassung und Abschluss</b>   | Edgar G. Sidamgrotzki,<br>Chef AWA   |